Stadt und Staat.

☞ Das „Scranton Wochenblatt" erscheint jeden Donnerstag und kostet jährlich $2.00 und halbjährlich $1.00, im Voraus zahlbar.

Anzeigen werden zu den festgesetzten Preisen angenommen. Gewöhnliche (temporäre) Anzeigen müssen vorausbezahlt werden; Contrakte für halbjährliche oder jährliche Anzeigen je nach Uebereinkommen, und letztere werden so lange fortgesetzt, bis sie abbestellt werden.

Anzeigen und Bekanntmachungen, zur Publikation im „Wochenblatt" bestimmt, sollten Dienstag Vormittags eingereicht werden, um denselben Aufnahme zu sichern.—Größere Einsendungen müssen schon Montags eingereicht und mit zehn Cents die Linie bezahlt werden. — Berichte über allgemeine Neuigkeiten werden unentgeldlich aufgenommen.

Job-Arbeiten aller Art, in deutscher und englischer Sprache, werden pünktlich und gut angefertigt. Auf diesen Zweig des Geschäftes lenken wir besonders die Aufmerksamkeit deutscher Geschäftsleute, indem es unser Bestreben sein wird, in solchen Arbeiten keine anderen hiesigen Druckerei nachzustehen.

☞ **Zu verkaufen:** — Das Gebäude worin die Office des „Scranton Wochenblatt" sich befindet, nebst Lotte. Preis $4,300 Cash; Zahlungstermine werden nur gegen entsprechende Erhöhung des Kaufpreises bewilligt. Das Eigenthum liegt an der zweitbesten Geschäftsstraße von Scranton (Penn Avenue) und wird in weniger als zwei Jahren einen bedeutend höheren Preis bringen. 27jr3m

Zur Beachtung. — In Folge eines kürzlich getroffenen Arrangements wird das „Wochenblatt" in der Zukunft Mittwoch Nachmittags gedruckt und wir bitten daher unsere Geschäftsfreunde, Anzeigen spätestens bis Dienstag Abend einzureichen, wenn die Aufnahme gesichert sein soll.

Kohlen-Auktion. Bei der regelmäßigen Auktion von Scranton Kohlen in New York am 26. Januar fielen die Preise für alle Sorten, Ofenkohlen sogar mehr als einen Dollar. Die folgende Tabelle zeigt die Preise, verglichen mit denen im Dezember:

	Jan. 26.	Dez. 20.
Steamboat	$4.20 —4.45	$4.30—4.30
Lump	4.00 —4.17	4.30—4.45
Grate	4.40 —4.32	4.80—5 17
Egg	4.15 —4.40	5.22—5 65
Stove	4.82½—5.00	6.00—6.25
Chestnut	3.87 —4.00	4.15—4.55

Theater. Am nächsten Donnerstag Abend werden in der Harmonie Club Halle die beiden Lustspiele: „Die Zerstreuten" und „Einer muß heirathen" aufgeführt. Theaterfreunde machen wir darauf aufmerksam, daß wahrscheinlich nur noch eine oder zwei Benefitvorstellungen gegeben werden, nach deren Schluß nur Mitglieder des Clubs Eintritt zum Theater haben.

Dank. Mit freundlichem Danke bekennen wir den Empfang von sechs Flaschen Wein aus der Handlung des Hrn. Charles Robinson. Wenn auch nicht mit prunkenden Etiketten versehen, zeigt der Inhalt der Flaschen doch, daß auch in unscheinbarer Hülle ein edler Kern steckt. Der Wein ist vorzüglich und wir anerkennen eine solche Liberalität um so freudiger, je seltener sie ist. — Einen vollen Becher auf das Wohl des lieben Spenders!

Raub. Am Dienstag Morgen gegen 4 Uhr erwachte Gen. E. Phinny, zu Green Ridge wohnhaft, durch ein Geräusch, welches aus dem Parlor zu kommen schien. In der Meinung, es sei die Magd, welche gewöhnlich um jene Zeit aufsteht, schenkte er demselben weiter keine Aufmerksamkeit. Etwa 10 — 15 Minuten später kam das Dienstmädchen die Stiege herab und machte Lärm. Herr Phinny fand die Eingangsthüre und jene des Speisezimmers offen, ebenso die Fenster. Das Silbergeräthe und andere Artikel lagen auf Tisch und Boden in Unordnung, ein Zeichen, daß die Einbrecher verscheucht worden waren. Trotzdem entwendeten sie Silber- und plattirte Waaren im Werthe von $400—500. Von den Dieben hat man keine Spur.

Kalt. Wenn das Wetter einige Tage so anhält, wie es am Dienstag Nachmittag und Mittwoch Morgen war, so werden die Eislieferanten endlich ihre höchsten Wünsche befriedigt sehen.—

Cheer up, Friend Schadt!

Vermischtes. — Die Pottsville Gas Co. hat den Preis von Gas auf $2 50 per 1000 Fuß herabgesetzt. Die hiesige Compagnie scheint eher zum Gegentheil bereit und hat erst neulich auch die Wasserrente erhöht.

☞ Wir verweisen unsere Leser auf die Anzeige des Hrn. Owen, welcher vor Kurzem das Brownell'sche photographische Atelier angekauft hat und Lichtbilder von jeder Sorte in prächtiger Vollkommenheit liefert. Herr Owen betrieb früher in New-Jersey das gleiche Geschäft und kann von Niemand übertroffen werden. Siehe Anzeige.

— Die Germania Lebens Versicherungs-Gesellschaft von New-York macht bekannt, daß die Direktoren am 12. Jan. d. J. eine Baar-Dividende von $206,000 erklärten. Dieselbe wird nach einem neuen Plane vertheilt, welchem zufolge der wirklich geleistete Beitrag als Grundlage der Berechnung dient. Es erscheint dies als sehr gerecht und billig. Ueberhaupt befindet sich erwähnte Lebens-Versicherungs Gesellschaft in blühendem Zustande. Herr M. Geben dahier ist Agent für dieselbe.

— Das milde Wetter fährt fort, die Weisagungen der Wetter-Propheten zu Schanden zu machen.

— Das verheerendste Feuer, welches je in Towanda, Bradford Co., wüthete, brach am Samstag Morgen aus. Fünf Geschäftshäuser, mit Waaren gefüllt, und ein großes Wohnhaus wurden zerstört. Der Verlust beläuft sich auf $200,000, mit theilweiser Versicherung. Die einzige Feuerspritze im Orte war in Unordnung und konnte nicht benutzt werden.

— Die Hrn. Silsbee und Woolsey von hier haben letzte Woche den Contrakt zum Bau der „Miners Sparbank" von Pittston abgeschlossen. Das Gebäude wird aus Backsteinen errichtet, 28 bei 50 Fuß zweistöckig und mit Gewölben u. s. w. ausgestattet.

— Herr Chase, der Berichterstatter des hiesigen „Republican," welcher seit einigen Wochen abwesend war, ist wieder zur gewohnten Thätigkeit zurückgekehrt.

— James Scanlon, einer der in der Pine Brook Mine in voriger Woche durch die Feuerdampf Explosion verletzten Arbeiter, starb am Freitag Morgen.

— F. Landauer aus Philadelphia beging am 26. Jan. Selbstmord in Williamsport, Pa.

— In einem Proceß in Chester County wurde neulich entschieden, daß, wenn auf einer Vendue Leute angestellt werden auf Sachen zu bieten, nur in der Absicht, dieselben auf einen hohen Preis zu treiben, der letzte Bieter oder Käufer den Verkauf wieder umstoßen und sein Geld zurück erhalten kann, wenn er beweisen kann, daß Bieter angestellt waren zum besonderen Zweck, das so angebotene Eigenthum auf einen hohen Preis zu treiben.

— John McDonough und John Murdick wurden am Freitag in der Orford Mine dahier durch den Fall von Kohlen getödtet. Ihr Begräbniß fand am Sonntag unter zahlreicher Begleitung Statt.

— U. M. Stowers u. Co. haben zwei Baulotten an der südwestlichen Seite der Lackawanna Avenue, nahe der neuen Brücke, 25 bei 100 Fuß jede, an Patrick McCann von Hyde Park für $9,000 verkauft. Letzterer soll beabsichtigen, in Bälde zwei Backstein-Stores darauf zu errichten.

— Wir brachten vor einigen Wochen einen Paragraphen, worin gesagt wurde, daß das von Hrn. J. Williams erbaute Backsteingebäude an der Ecke von Penn Avenue und Lindenstraße dem Einfallen nahe sei. Die Gerechtigkeit erfordert zu sagen, daß dem nicht so war und jede Gefahr für das Gebäude beseitigt ist. Der Schaden an demselben ist mit geringer Mühe reparirt worden.

— Dr. J. J. Gerhard von Lancaster City ist als Arzt an der Staats-Irren-Anstalt zu Harrisburg angestellt worden. Dr. G. beabsichtigt seine Stelle am ersten nächsten Monats anzutreten.

— Die Pythias Ritter, welche erst im Jahre 1867 aufkamen, haben bereits 235 Logen mit über 52,000 Mitgliedern im Staate.

— Eine Versammlung von Eisenproducenten in Columbia, Pa., beschloß, den Congreß zu ersuchen, die Zölle auf Eisen zu erhöhen, da der Tarif beim Fallen der Goldprämie keinen genügenden Schutz mehr gebe.

— Der erste Termin der Februarsitzung der Mayors Court von Scranton beginnt am 14. Februar. Aldermänner und Constables haben an jenem Tage ihre Eingaben zu machen.

— Theo. Mager, seit Jahren im Geschäft des Hrn. Wahl angestellt, hat sich selbstständig etablirt und unter dem St. Charles Hotel eine hübsche Barbierstube eingerichtet. Er bittet um die Gunst des deutschen Publikums.

— Die Trustees der Philadelphia Gaswerke haben soeben den Preis per 1000 Fuß Gas auf $2.30 herabgesetzt. Wenn die Scrantoner Geschäftsleute mit Ernst zu Werke gingen, müßte hier ein Gleiches geschehen.

— Die Pennsylvania Reserve Association versammelt sich am 15. Mai in Lock Haven.

— Ein Mann Namens Edward Price wurde am Montag in dem Dodge Schacht dahier getödtet, indem eine Quantität Kohle auf ihn fiel.—Thomas Norton (ein Bruder von Mike) erhielt am Montag nahe Bellevue lebensgefährliche Quetschungen zwischen zwei Karren.

— Der Store von Gregory und Snover wurde am Dienstag Morgen offen gefunden, sonderbarer Weise aber war Nichts entwendet.

— Den 5.30 Zug der L. u. Susq. Eisenbahn betraf am Dienstag Abend zwischen Minooka und Spring Brook ein Unfall, indem der hintere Wagen vom Geleise sprang und sich überschlug. Dr. Dennis von Wilkesbarre und ein anderer Passagier erhielten schmerzliche Quetschungen.

☞ Die meisten Geschäftsleute klagen über eine plötzliche Stockung im Handel und Verkehr.

— Die Arbeiter der Orford Mine konnten am Dienstag nicht arbeiten, weil plötzlich dreizehn der Maulesel krank geworden waren.

— Der Common Council hält diese Woche nicht am Freitag, sondern am Samstag Abend seine regelmäßige Sitzung.

— In Folge eines Einhaltbefehles haben die Richter Conyngham und Dana entschieden, keine Gerichtssitzungen im Monat Februar in Carbondale abzuhalten. Wilkesbarre Advokaten schienen ihre Hand dabei im Spiele zu haben.

(Eingesandt.)

Scranton, Jan. 31. 1870.

Herr Redacteur!

Auf das „Eingesandt" vom 27. Ihres werthen Blattes erlaubt sich unterzeichnetes Committee des Liederkranzes folgende Erwiderung:

Was den Liederkranz anbetrifft, findet er es unnöthig auf die unpaßenden Angriffe des Hrn. Einsenders irgend etwas zu entgegnen, weil der Charakter desselben, so wie seine bissige Schreibweise, dem Publikum hinlänglich bekannt sind, und Hunde ja selbst den Mond anbellen; nur sei bemerkt, daß der Jesuitismus, den uns jener Herr zum Vorwurfe macht, gerade die Rolle war, die derselbe im alten Harmonie-Club so vortrefflich spielte und „jung gewohnt, alt gethan" mit vielleicht noch mehr Geschick im neuen fortspielen wird: Jedoch die Angriffe, die dieser Herr gegen ein hochgeachtetes Mitglied unseres Vereines macht, erklären wir für grobe Unwahrheiten, wie aus unsern Sitzungsprotokollen nachgewiesen werden kann, und, so weit sie persönlich sind, für „Gemeinheiten" des Vorstandes des Harmonie-Clubs, in dem wir den Einsender vermuthen, und überhaupt eines Mannes unwürdig; ein trefflicher Beweis, wie sehr der Liederkranz im Rechte war, wenn er Bedenken trug, sich mit solchem Elemente zu verschmelzen.

Von weiteren Angriffen Notiz zu nehmen, würde unter der Würde des Vereines sein.

Das Committee:

A. Conrad, F. E. Fabrig, Dr. Fischer, Ph. Geiger, Casp. Zwald.

Wilkesbarre. — Man spricht hier wiederum von der Gründung eines neuen Tageblattes, welches in der Politik neutral sein soll.—Bischof O'Hara, welcher jetzt in Scranton wohnt, soll beabsichtigen, im kommenden Frühjahre hierher zu ziehen. In Verbindung damit läßt sich wohl auch das Gerücht bringen, daß auf der neulich von der katholischen Gemeinde angekauften Lotte, an Washington, unterhalb Northamptonstraße, eine prachtvolle Cathedrale errichtet werden soll, deren Kosten auf $150,000 veranschlagt werden.—Eine Frau Morris, an der Plank Road nahe dieser Stadt wohnhaft, fiel am Montag Abend eine Stiege hinab und brach das Genick. — Alle Miner dieser Gegend sind im Ausstand begriffen. So meldet die gestrige „Times."—Die Wyoming Valley Mfg. Co. errichtet einen großen Anbau an ihre Karrenwerkstätte.—Die 3. Ward Grammarschule wurde am Freitag eingeweiht. Das Gebäude ist sehr elegant.—Sturdevant u. Groffs Store wurde am Montag von Dieben heimgesucht, die Safe erbrochen und um $20 beraubt.

Scranton Sparbank. — Für das Jahr 1870 werden von dieser Bank sechs Prozent Zinsen per Jahr auf alle Depositen, die $1,000 nicht übersteigen, bezahlt — und fünf Prozent bei Summen über diesen Betrag. Alles frei von Regierungssteuern für Depositoren.

27jr6m D. C. Moore, Cassirer.

☞ Herr Bernhard Bein, seit Jahre hier als einer der besten Stiefel-Fabrikanten bekannt, hat die Aufsicht über die neuetablirte Fabrik des Hrn. Heermans, 319 Lackawanna Avenue, übernommen und wird sich freuen, seine früheren Kunden daselbst bedienen zu können. Das Geschäft ist das ausgedehnteste in der Stadt und alle Arbeit wird gut und prompt besorgt. Man spreche vor! 20jr0

Das nasse Schneewetter ist nicht nur schon vielen Kranken, sondern auch den Gesunden fatal geworden, wenn sie sich nicht nach Möglichkeit davor geschützt haben. Unter den Gesundheitsregeln steht diejenige obenan, welche befiehlt: „Halte die Füße warm und den Kopf kühl!" Ersteres könnt ihr thun, wenn ihr eure Fußbekleidung bei Hrn. Nettleton, Lackawanna Avenue, gegenüber dem Wyoming Hause, einkauft. Derselbe hat einen solchen Vorrath, daß Jedermann zufrieden gestellt werden kann, und verkauft zu den niedrigsten Preisen.

Herr Anton Joos, der deutsche Verkäufer, ist stets erfreut, seine Landsleute zu bedienen, und wird ihnen nur gute Waaren verkaufen. Ebenso besorgt er neue Arbeit und Reparaturen bestens. (9d9)

Leset! Leset!

Kauft nur Schuhe mit silbernen oder kupfernen Kappen.

Dieselben halten dreimal so lang als irgend welche ohne Besatz. Es ist Thorheit andere für Kinder zu kaufen.

Washington, 29. Jan. Die Bill zur Abschaffung des Frankatur-Privilegiums stößt im Senat auf mehr Widerstand, als anfangs erwartet wurde. Man wird sie erschöpfend besprechen, ehe es zur Abstimmung kommt, und vorläufig scheint es noch keineswegs gewiß, daß sie der Senat ohne einige Ergänzungen passiren wird. Man wird versuchen, die Beförderung aller Zeitungen innerhalb des Countys, in welchem sie gedruckt werden, sowie die der Tauschblätter auszunehmen.

Das Hauscomite über Handel wird bald eine Anzahl Maßregeln berichten, die geeignet sind, dem darniederliegenden Seehandel und Schiffsbauwesen wieder aufzuhelfen.

Der Sekretär des Schatzamts hat den Unterschatzmeister in New York angewiesen, im Februar jede Woche eine Million Gold zu verkaufen und alle 14 Tage eine Million Bonds auf Rechnung des Tilgungs-Fonds zu kaufen.

— Eine wahre Bemerkung finden wir in einem New Yorker Blatte, die nicht nur auf New York paßt, sondern auf jede Stadt, die wenigstens fünftausend Einwohner zählt.

Dieselbe lautet:

In den Augen vernünftiger Leute ist ein abgetragener Rock eine Empfehlung für den, welcher damit bekleidet ist. Die besten, tadellosesten Röcke sehen wir an lumpigen Gecken, bankerotten Kaufleuten, erbärmlich bezahlten Clerks und Schuldenmachern. Hazardspieler von Profession und Individuen ohne sichtbare Subsistenzmittel prangen in den schwersten goldenen Uhrketten. Sieht man ein aufgedonnertes Frauenzimmer, so muß man denken, daß diese Ausgaben für den Putz von einem thörichten Vater, Ehemann oder Liebhaber bestritten wurden. Sieht man aber 'mal ein einfach gekleidetes hübsches Frauenzimmer, so kann man annehmen, daß deren Vater oder Ehemann in der Bank Geld deponirt hat. Denn Frauenzimmer sind wie Bücher: Goldschnitt und prachtvoller Einband machen den Inhalt derselben verdächtig.

— Eine westliche Zeitung zeigt an, daß sie zur Bezahlung des Abonnements Sägeblöcke, Sauerkraut, Eisenbahnschienen, Bohnen, Buttermilch, messingene Knöpfe, Bienenwachs, Gurken, Mais, junge Gänschen, Weintrauben, Rattenfallen, Rum und Alles, das man essen, trinken oder als Kleidung tragen kann, annimmt, wenn es genug ist, um den Betrag zu decken.—Will der Herr College mit den gleichen Artikeln den Papiermüller, die Arbeiter, Miethe, Steuern u. s. w. bezahlen?

— Ein Ersatzmittel für Dampfschiff-Kohlen ist erfunden worden. Es besteht aus einer Composition von 70 Prozent Torf, 25 Prozent Kohlenstaub und 5 Prozent Kohlentheer. 579 Pfund dieses Stoffs sollen für die Dampferzeugung dieselbe Wirkung haben, wie 1200 Pfund Lackawanna-Kohlen. Demnächst soll eine Probe gemacht werden. Der Erfinder behauptet, daß durch die Einführung dieses Feuerung-Materials Dampfschiff Compagnien 50 Prozent ersparen würden.

— Die feierliche Ueberführung der Leiche von George Peabody von dem britischen Kriegsschiffe Monarch nach der City Hall in Portland fand am Samstag statt.

— Das Repräsentantenhaus von Missouri hat eine Resolution angenommen, welche den Congreß zur Verlegung der Zweigmünze von New-Orleans nach St. Louis auffordert.

— Die constituirende Convention von Teneessee beschloß am 28. Januar mit 50 gegen 16 Stimmen allgemeines Stimmrecht, ohne Unterschied der Farbe, zuzulassen.

— Dreitausend Arbeiter aus den Navy Yards von New York, Philadelphia und Portsmouth werden entlassen.

☞ Wir empfehlen unseren Lesern und allen denjenigen, welche im Begriff stehen einen Parlor Ofen zu kaufen, sogleich zu den Gebrüdern Leonard zu gehen. Sie haben die größte und beste Auswahl und verkaufen unter dem Kostenpreise. Man wird dabei profitiren, selbst wenn man den Ofen erst nach Jahresfrist gebrauchen will. Vergeßt nicht den Platz, Gebr. Leonard, gegenüber dem Courthause. 13jr

Scranton Marktbericht.
(Wöchentlich für das „Wochenblatt" corrigirt.)

		Engros.	Detail.
Mehl—	Extra-Waizen, per Faß,	$ 8.00	$ 9.00
„	Frühj's „ per Faß,	6.50	7.50
„	Roggen, per Faß,	6.50	7.50
„	Buchwaizen, per Zentner,	3.50	4.50
Futter—	Gemischte Kleie, „	2.10	2.40
„	Shorts, „	2.10	2.25
Frucht—	Winterwaizen, per Buschel	1.60	1.70
„	Frühj'r „ „	1.35	1.40
„	Roggen, „	1.10	1.20
„	Welschkorn, „	1.15	1.40
„	Hafer, „	.60	.80
„	Buchwaizen, „	1.00	—.—
Butter—	Beste Dairy, per Pfund,	42	45
	Mittelmäßige, „	35	40
Käse—	Gewöhnlich bis gut „		20—25
Eier—	Frische, per Dutzend,	42—45	
Fleisch—	Todte Schweine, per Pf.,	.15—18	
	Schinken, per Pfund,	20—25	
	Schultern, „	16—20	
	Pöckelfleisch, per Faß,	33.00	
Aepfel—	Per Buschel,	2.00—2.50	
„	Schnitze, per Pfund,		10—15
Kartoffeln—	per Bsh.	.50	.75
Heu—	Timothy u. Clover, per Tonne,	16—18.00	
	Ballen-Heu, per Zentner,	1.40—1.50	
Stroh,	per Tonne, $12.00—14.00,		
	per Bündel, 10—15 Cents.		
Cider,	25—35 Cents per Gallone.		

Zu verkaufen:

Unterzeichneter wünscht ein gutes junges Zugpferd, nebst Peddlarwagen, Lumberwagen, Schlitten, zwei einfache und ein doppeltes Geschirr und Pflug zu verkaufen, da er Krankheit wegen seinem Geschäfte nicht ferner vorstehen kann. Gegen gute Sicherheit gewähre ich 3—6 Monate Credit. M. Andres, Hyde Park, Pa. 20jr1m

Blech Instrumente zu verkaufen.

Eine Partie von etwa vierzehn Messing-Instrumenten wird sehr billig an etwaige Liebhaber verkauft. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition des Wochenblatt, Box 119, Scranton, Pa. 13jr7

Zu verkaufen:

Das frühere Eigenthum des verst. George Pfeffer, in der Cedarstraße gelegen und aus einem dreistöckigen Geschäfts- und Wohnhause, nebst Lotte, Stall und anderen Angebäuden bestehend, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Ist passend für irgend ein Geschäft eingerichtet.

Nähere Auskunft wird auf dem Platze selbst ertheilt. 13jr7

Zu verkaufen:

Das Geschäftslokal des Unterzeichneten, in der Lackawanna Avenue, nahe dem Courthause gelegen. Ist seit Jahren ein guter Geschäftsstand, in der Hauptstraße der Stadt gelegen und wird nur deshalb verkauft, weil der Eigenthümer zu leidend ist, um seinem Geschäfte vorzustehen. Zu erfragen bei George Grambs, Lackawanna Avenue, nahe dem Courthause. 11n9

Zum Verkauf:

Haus und Lotte, gelegen in der 11. Ward, Scranton. Die Lotte ist 40 Fuß Front bei 175 Fuß tief, mit einer Alley dahinter. Das Haus ist 16 bei 40 Fuß, mit einem 14 bei 36 Fuß großen Basement, und kann zu irgend einem Geschäfte eingerichtet werden. Ein Stall, 20 bei 26 Fuß und 16 Fuß hoch, steht an der Alley und kann leicht zu einem Wohnhause eingerichtet werden. Guter Brunnen, Backofen und andere Angebäude sind auf dem Grundstück.

Die Einrichtung einer sich gut rentirenden Wirthschaft in der Lackawanna Avenue ist ebenfalls zu verkaufen. Man melde sich bei Geo. Hartmann, gegenüber dem Courthause. 25n9

Zu verkaufen:

Der Unterzeichnete bietet seine in Dodgetown gelegene Lotte nebst Wohnhaus zum Verkaufe aus. Das Haus ist erster Qualität und enthält sechs Zimmer. Auch die nothwendigen Angebäude befinden sich auf dem Grundstück. Nähere Auskunft ertheilt George Stöber, Dodgetown. 18n9

Zu verkaufen:

Eine Million Fuß Bauholz,

nach jeder beliebigen Länge und Vorschrift zugeschnitten und hierher geliefert. Wohlfeil!

Näheres bei

10jn9 David Ackermann.

Zum Verkauf:

Prachtvolle

Heimstätten!

für die

Arbeiter und Handwerker.

Die Lotten liegen an den Jefferson, Adams, Washington, Wyoming, Penn, Franklin, Monsey, Providence, New-York u. Marion Avenues und an der 6., 5., 4. und 3. Straße. Alle Straßen sind ausgelegt und geebnet. Die Grundstücke werden auf billige Bedingungen verkauft. Die Lotten sind bekannt und gelegen an der Gilmore Landstrecke, auf dieser Seite von Green Ridge und deßhalb viel näher zu Scranton, als irgend welche Lotten, die jetzt zum Verkauf angeboten werden.

Die Lehigh und Susquehanna Eisenbahn und die Scranton u. Providence Straßen-Eisenbahn fahren gerade durch nach der Monsey und Providence Avenue, und die Dunmore Straßen Eisenbahn passirt innerhalb vier Squares an den Lotten am oberen Ende vorbei. An der unteren Seite begränzt der Lackawanna Fluß das Land.

Der Besitztitel für diese Lotten ist unbestreitbar und dieselben variiren im Preise von 200 bis zu 900 Dollars.

Für Bedingungen, Plan rc. frage man nach bei

John Handley, Rechtsanwalt.

23jl8

Versicherung,

Spedition—und—Wechsel.

A. Stewart Potter (Nachfolger von G. H. Walter) ist Agent für die „Home Versicherungs Co. in New-York" und „Lycoming County Mutual." Ferner Agent für alle europäischen Dampfer-Linien. Passagescheine auf Dampf- und Segelschiffen nach und von Hamburg, Bremen und alle anderen Häfen werden verkauft. Wechsel werden nach allen Theilen des alten Vaterlandes zu den niedrigsten Raten ausgestellt.

Office, 205 Lackawanna Avenue (Zeidlers Block), Zimmer No. 1, obenauf. 16d9

Eis! Eis! Eis!

Stafford Meadow Brook

Eis Compagnie,

Office, Wyoming Avenue, Schadt's Hotel.

C. H. Schadt,
John Emberry,
Eigenthümer.

23d3m

Stop here!

Der Unterzeichnete hat die bisher von Mrs. Wanger geführte Restauration No. 67 Public Square übernommen und wird durch Verabreichung von nur den besten Speisen und Getränken sich das der frühern Firma geschenkte Wohlwollen des Publikums zu erhalten suchen.

N.B. Dinners und Soupers können zu jeder Zeit servirt werden.

29ap9 A. v. Schlümbach, Wilkesbarre, Pa.

Blätter-Taback

eder Qualität empfiehlt zu den billigsten Preisen

25jn8 Chas. Tropp, Lackawanna Haus, Lackawanna Avenue, nahe dem Depot.

J. Hausrath & Co.,

Restauration,

Lackawanna Ave., gegenüber dem Courthause.

Dieselben empfehlen allen Durstigen und Hungrigen ihr Lokal bestens. Frisches Bier, vorzügliche Weine, kalte Speisen und andere magenstärkende Medikamente findet der Besucher immer in bester Qualität. Eine Probe wird Jedermann überzeugen. 1jl9

Liquör-Handlung

von

William Locher,

Mainstraße, gegenüber Hrn. G. Gräber's Hotel, Hyde Park.

Freunden und Bekannten, insbesondere aber den Herren Gastwirthen zur gefälligen Anzeige, daß es mein Bestreben sein wird, meine Kunden prompt und reell und mit den besten Waaren zu bedienen. Mein Vorrath umfaßt, außer den gewöhnlichen Liquören,

Weiß- und Roth-Weine,
Old Rye und Bourbon Whisky,
Französischen und Cherry Brandy,
Rum und Cordials,

welche sämmtlich, was Qualität und Reinheit anbelangt, in keinem Etablissement dieser Stadt besser zu haben sind.

Alle Bestellungen werden pünktlich ausgeführt und Waaren nach jedem Stadttheile kostenfrei geliefert.

Das Geschäft steht unter der Leitung des Hrn. Geo. Wünsch.

Um recht zahlreichen Zuspruch bittet

14jr9 Wm. Locher.

Wirths- und Kosthaus.

Der Unterzeichnete empfiehlt seinen Freunden und den Deutschen überhaupt sein an der Jacksonstraße, oberhalb der Main, Hyde Park, gelegenes Lokal, wo sie stets die besten Getränke vorfinden werden.

Solide Leute können jederzeit gute Kost und Logis daselb erhalten.

Auch werden in dem Gebäude nebenan alle in das Sattlerfach einschlagenden Arbeiten angefertigt oder reparirt. 25n9

Andreas Schön.

Wein & Liquor-Handlung

von **J. Appert,**

No. 227 Penn Avenue, Scranton.

Hat ein wohlassortirtes Lager von deutschen, französischen und spanischen Weinen, importirte und einheimische Liquöre, Schweizer, Limburger, Kräuter und amerikanische Käse, Gläser, Flaschen und viele andere ähnliche Artikel bester Qualität. 30f9

Gregory & Snover,

Ecke Lackawanna u. Penn Av.,

Scranton, Pa.,

haben das großartigste Lager von

Schnupf-, Kau-

und

Rauch-Taback,

Cigarren, Pfeifen,

und Alles in dieses Fach einschlagende, was in einem Geschäfte erster Klasse gefunden werden kann.

☞ Aufträge von Auswärts werden prompt effektuirt und in allen Fällen Zufriedenheit garantirt. (2d9) Gregory u. Snover.

P. Burschel,

Green Grove, Dunmore, Pa.,

Ale- und Lagerbier-Brauerei,

hält zu jederzeit die besten Getränke und andere Erfrischungen.

Im Winter ein angenehmer Absteigeplatz für Schlittenfahrende; im Sommer berühmt durch seinen Sommergarten, mit Musik und Spielen aller Art. Zu Wagen, zu Pferd und in Schlitten Kommt Alle zur Greengrove geritten!

Dunmore, 10. Januar 1866. ba

Seht Euch vor,

so lange es Zeit ist!

Der Unterzeichnete hat seit den letzten Paar Wochen ununterbrochene Zusendungen von Waaren erhalten, welche er in New-York und anderen Fabrikorten des Ostens selbst ausgewählt hat und für die jetzige Zeit und den kommenden Winter besonders angemessen sind.

Darunter befinden sich außer der gewöhnlichen Auswahl von modernen, leichten aber dauerhaften

Schuhen und Stiefeln,

ein reichhaltiger Vorrath von schweren Waaren, wie sie dem Handwerker und Arbeiter besonders angemessen sind.

Was Preise und Qualität der Waaren anbelangt, so ist das Geschäft des Unterzeichneten in dieser Hinsicht zu gut bekannt, um des Aufpuffens zu bedürfen.

Durch Baareinkäufe ist er in den Stand gesetzt, sowohl im Großen wie im Kleinen dem Käufer besondere Vortheile zu bieten, wie er überhaupt in jeder Beziehung die Conkurrenz herausfordert.

Kleinhändler aus Stadt und Land sind eingeladen, sein Lager zu besichtigen, ehe sie sonstwo kaufen.

☞ Reparaturen werden wie bisher gut und pünktlich besorgt.

M. Goldsmith.

304 Lackawanna Avenue,

A. Butzbach,

Harmonie Garten,

und Hotel,

Northampton Straße, zwischen Washington und Canal, Wilkesbarre.

Gute Beherbergung für Reisende und reelle Bedienung.

Für genügende gute Stallung für Pferde ist gesorgt. 30jl8

Wilhelm Tell Haus

207 Penn Avenue, Scranton Pa.

Wilhelm Hensel, Eigenthümer.

Indem Unterzeichneter die Uebernahme obigen Hotels sowohl dem hiesigen wie auswärtigen Publikum hiermit anzeigt, giebt er die Versicherung, daß er sich bestreben wird, seine Gäste stets reell und pünktlich zu bedienen.

Anständige junge Leute können Kost und Logis bekommen. (15p9) Wm. Hensel.

Gebrüder Sutto,

Washington Halle, Eingang in der Penn Avenue,

Scranton, Pa.,

beehren sich hiermit, dem geehrten deutschen Publikum hierselbst und Umgegend die ergebene Anzige zu machen von der soeben empfangenen

Prachtvollen Auswahl von

Neuen und modernen Schnittwaaren

der bevorstehenden Jahreszeit angemessen, als: die schönsten und geschmackvollsten

Kleiderstoffe aller Art und Gattung, Bettzeuge,

Muslin, Umschlagetücher, Strümpfe,

Handschuhe, Putz- und weiße Waaren,

Trimmings, Knöpfe, u. s. w.

Unsere Auswahl von

Teppichzeugen und Wachstuchen

ist die größte und beste in der Stadt; ebenso einen großen Vorrath von Gänse-Federn.

Kommt! Deutsche, kommt! und überzeugt Euch, daß trotz der vielseitigen Marktschreiere Sutto's Store immer noch der beste Platz ist; dort könnt Ihr Eure Waaren reell kaufen und dennoch billiger als irgendwo.

Gebr. Sutto.

Charles Robinson,

313 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

importirt und verkauft im Großen und Kleinen alle Sorten

Weine, Liquöre, Bitters.

Die obige Firma lenkt die Aufmerksamkeit der Herren Wirthe und von Privatpersonen auf ihr vorzügliches Lager von unverfälschten

Weinen und Liquören,

und wird es auch in Zukunft ihr Bestreben sein, durch reelle und pünktliche Bedienung das in sie gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.

Unser Vorrath besteht aus importirten deutschen, französischen und spanischen Weinen und Liquören, einheimischen California und Catawba Weinen, Rye und Bourbon Whiskey's u. s. w.

Importirtirte und amerikanische Cigarren, Bier- und Wein-Gläser, Korbflaschen, und alles andere, zur Einrichtung einer Wirthschaft Gehörende in großer Auswahl.

Zahlreichem Zuspruch entgegensehend, zeichnen Achtungsvoll

Charles Robinson.

11f9ba

Hauer & Wanke,

Verkäufer von

Grocerieen und Provisionen,

Mainstraße, Hyde Park,

neben dem Hotel des Herrn George Gräber.

Einem verehrten deutschen Publikum die ergebenste Anzeige, daß wir fortwährend einen ausgewählten Vorrath von Proviant und Lebensmitteln an Hand halten und zu den billigsten Preisen an unsere Kunden verkaufen.

Indem wir um zahlreichen Zuspruch bitten, geben wir die Versicherung, daß sowohl Qualität wie Preise der Waaren nichts zu wünschen übrig lassen. 30ap8

Jakob Hauer. | Friedrich Wanke.

J. A. SCRANTON,

Buch- & Accidenz-Drucker,

Buchbinder

und

Schreibbücher-Fabrikanten,

No. 322 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Ferner:

Herausgeber des täglichen und wöchentlichen

"Republican."

Scranton, Pa.,

welcher die größte Verbreitung im Innern des Staates besitzt. 18f9,1j

Continental

Lebens-

Versicherungs-Company,

von New-York.

Justus Lawrence, Präsident.
G. Hilton Scribner, V. Pr.

J. P. Rodgers, Sekretär.
R. C. Frost, Aktuar.

Diese Gesellschaft hat über 12,000 Policies ausgegeben.

Einkommen - - - - - $2,685,000.

Erklärte Dividenden, 40 Prozent.

Gibt alle die neueren Arten von Policies und zwar zu so günstigen Bedingungen, als irgend eine Gesellschaft in den Ver. Staaten.

Die Gesellschaft gibt temporäre Anleihen auf ihre Policies; erlaubt 30 Tage Frist zur Bezahlung der Prämien, während welcher Zeit die Policies gültig bleiben; alle Policies sind anantastbar wegen der gewöhnlichen Ursachen; die von dieser Gesellschaft ausgestellten Policies verfallen nie; kein Extra-Risiko wird berechnet für die Erlaubniß zum Reisen; Policybesitzer theilen sich mit der Gesellschaft in die jährlichen Profite und haben Stimme bei den Wahlen und in der Verwaltung der Geschäfte.

Keine Untersuchungs- oder Policy-Gebühren werden berechnet.

Man wende sich an J. H. Northrup, Scranton, General-Agent für das nordöstliche Pennsylvanien.

Zwei zuverlässige deutsche Agenten werden verlangt, denen eine gute Commission bezahlt wird. Man melde sich in der Expedition des „Wochenblatt." 25mj9

Connell & Battin,

(Nachfolger von Connell u. Silkman,)

Engros- und Detail-Händler in

Eisenwaaren

für Bauhandwerker,

Ames', Old Colony und Rowland's

Schaufeln,

Handwerksgeschirr,

Kutschen-Bolzen,

Farben, Oel, Terpentin,

Alkohol und Kitt

Eisen, Blei, Cement und Terra Cotta

Röhren,

Refrigatoren, Wasserkühler,

Oefen und Blechwaaren,

☞ Fensterglas zu Fabrikpreisen. ☜

Scranton, 1. Juli 1869.

Ungeheurer Zudrang

in

Galland's Arcade!

317 Lackawanna Avenue,
gegenüber der 2. National Bank!

Echt deutsche Bettüberzuge zu Spottpreisen.
Echt deutsche Kattune sehr billig.
Amerikanische Kattune, 7, 8, 10 und 12 Cents.
Delaines 18 Cents.
1 Yard breiten ungebleichten Muslin, 12½ Cts.
1 Yard breiten gebleichten ditto, 12½ Cents.
¾ Yard breiten Muslin, 10 Cents.
Deutschen und französischen schwarzen Tibet von 40—60 Cents.
Ditto in allen Farben zu 50 Cents.
Hoop Skirts (Reifröcke) guter Qualität zu 45 Cents.

Carpets (Teppiche), den schönsten und neuen Vorrath, von 30 Cents aufwärts.

Federn! Federn! Federn! die allerbesten und allerbilligsten!

Kommt, deutsche Freunde, und überzeugt Euch von der Güte und Billigkeit der Waare.

Scranton, 3. Juni '69.

Jakob Galland.

Commerciol Haus.

Einem verehrten deutschen Publikum und meinen Freunden hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das von dem verstorbenen H. Bockner gehaltene „Commercial Haus" übernommen habe.

Es wird mein Bestreben sein, durch zuvorkommende Bedienung und beste Speisen und Getränke mir das Zutrauen des Publikums zu erwerben. (4f9) Charles Bosse.

Wir zeigen nicht an,

sondern verlassen uns auf die Güte und Preise unserer Waaren, welche den Absatz sichern müssen.

Megargels & Harris,

Das billigste Grocerie-Geschäft im Staate,

499 | Lackawanna Ave., | 499

in Jakob Schlägers Backsteingebäude,

29ap9 Scranton, Pa.

Wer hat alte Cente?

Für amerikanische alte Cente von den Jahrgängen 1792, 1793, 1799, 1804, 1809 und 1815 werden gute Preise bezahlt. Ebenso für halbe Cente gewisser Jahrgänge.

Wer solche besitzt, melde sich in der Expedition dieses Blattes. 3d8

Philip Kinstle,

Hyde Park Salon,

Ausgezeichnetes Bier und die besten Weine halt ich stets an Hand. Kalte Speisen zu jeder Zeit.

Freunde eines guten Laberunkes sind höflichst zum Besuche eingeladen, unter Zusicherung pünklicher Bedienung. 23ag6ba